

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 81 (2006)
Heft: 7-8

Rubrik: Notizbuch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Perpetuum mobile?

Der SVW hat das erste Geschäftsjahr nach der Verbandsreform erfolgreich bestanden. Die Delegiertenversammlung nahm Geschäftsbericht und Jahresrechnung einstimmig ab und entlastete den Vorstand. Der erste Verbandstag nach neuen Statuten ist gut gelungen (siehe Seiten 19 bis 22). Bei diesem Ergebnis wollen wir allerdings nicht stehenbleiben, wir bleiben stets in Bewegung.

VON STEPHAN SCHWITTER ■ Zwei Themenbereiche, die bewusst noch aus der Reform ausgeklammert worden waren, bieten sich dafür an. Erstens: Auf Antrag der Sektion Zürich haben die Delegierten in Biel beschlossen, einer Arbeitsgruppe den Auftrag zu erteilen, die Namensgebung des Verbandes zu überprüfen. Der Schweizerische Verband für Wohnungswesen (SVW) wurde 1919 gegründet (damals mit dem Namen Schweizerischer Verband zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues; seit 1941 besteht die heutige Bezeichnung). Das Umfeld hat sich auch für den gemeinnützigen Wohnungsbau seither umfassend verändert. Es ist deshalb ohne Weiteres gerechtfertigt, sich mit dem Ver-

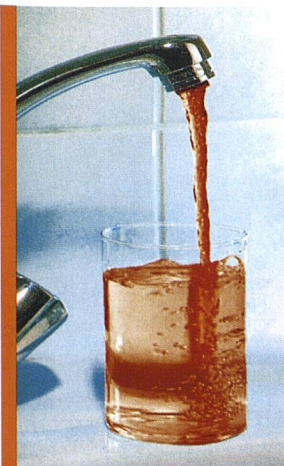
bandsnamen einmal gründlich auseinanderzusetzen. Zweitens: Der Vorstand hat als eine seiner strategischen Stossrichtungen 2006 postuliert, die Gesamtleistung des Verbandes zu optimieren. Er hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, einen Workshop der Sektionen zur Diskussion der regionalen Organisationsform des SVW und zur Klärung der Aufgabenteilung zwischen Dachverband und Sektionen einzuberufen.

Die neun SVW-Sektionen wurden in ganz unterschiedlichen Epochen gegründet. Eine rasche Recherche ergibt folgende Chronologie: Zürich Ende 1919 (kurz nach dem Dachverband), Bern-Solothurn Februar 1920, Romandie 28. Februar 1920, Ostschweiz 26. März 1920, Nordwestschweiz 28. Juni 1926, Schaffhausen 10. Februar 1930, Winterthur 1. Juli 1941, Innerschweiz 29. November 1952, Aargau 19. August 1961. Die Umstände und Ursachen ihres Entstehens sowie die Geschichte der Gründer wären eine besondere Studie wert. Allen Sektionen gemeinsam ist ihre statutarische Bedeutung innerhalb des SVW. Die Sektionen sind Zusammenschlüsse von Mitgliedern nach Regionen. Sie sind selbständige juristische Personen, wirken aber zugleich als Organe des Verbandes hinsichtlich der Aufnahme

und des Ausschlusses von Mitgliedern. Ihre Aufgabe besteht darin, die Mitgliederinteressen auf regionaler, kantonaler und kommunaler Ebene zu vertreten, ihre Mitglieder zu vernetzen und die Leistungen des Verbandes gemäss ihren Möglichkeiten zu ergänzen. Sie können vom Verband mittels Leistungsaufträgen mit weiteren Aufgaben betraut werden.

Um genau diese Aufgabenteilung zwischen Sektionen und Dachverband geht es also im Workshop der Sektionen, den der Vorstand im Herbst einberufen wird. Gleichzeitig soll auch die Zweckmässigkeit der jetzigen Organisationsstruktur überprüft werden. Änderungen sowohl in der Organisation als auch im Namen des SVW sollen jedoch erst erfolgen, wenn die Notwendigkeit dazu besteht und klare Vorteile dafür sprechen. Der SVW will zwar nicht stehenbleiben, aber auch keine Leerläufe produzieren. Im Unterschied zum echten «Perpetuum mobile» sind wir keine utopische Maschine, die ohne Energieverbrauch dauernd Arbeit leistet, sondern wir sind Menschen in einem Dienstleistungsbetrieb, die sehr wohl Energie aufwenden. Wir tun dies mit Freude und Engagement und in der Absicht und Zuversicht, dass wir unseren Mitgliedern gute Dienste leisten.

Anzeige



Rostwasser? Sanieren



Günstig. Sauber. Schnell.

der Leitungen statt auswechseln - ohne Aufbrechen von Wänden und Böden. Und Trinkwasser hat wieder seinen Namen verdient. ISO-Zertifiziert.

Lining Tech AG, 8307 Freienbach
Seestrasse 205
Tel. 044 787 51 51 | Fax 044 787 51 50
www.liningtech.ch



Lining Tech
Die Nr. 1
Zuverlässig seit 17 Jahren